



Redaktion : Chantal & Philippe Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Die kleine Raiffeisenbank Jaun hat in den letzten Jahren schnelle und überraschende Änderungen erfahren. Die in etwa vier Mitarbeiter von damals haben neuerdings über fünfzig Kollegen. Das Loch in der Karte, zwischen dem Bankkreisgebiet Abländschen und Jaun einerseits und den restlichen Filialen zwischen St. Silvester und St. Ursen wurde geschlossen.

Die unerwartete Fusion schliesst die Lücke

Von Jochen Mooser

Wie jedes vergangene Jahr seit der Fusion zwischen Jaun und der Aergera-Galtera Raiffeisenbank, konnten sich die Mitglieder an der Orientierungsversammlung im Hotel zum Wasserfall über das vergangene Jahr orientieren. Vierzig Mitglieder nutzten diese lokale Möglichkeit.

Zehn weitere Mitglieder, einige Vollmachten und die Mitarbeiter begaben sich mit dem Extra-Bus nach Giffers an die Generalversammlung. Die Fusionsversammlung konnte mit fast 500 Personen und über 200 Vollmachten eröffnet werden.

Der Verwaltungsratspräsident Markus Jelk präsentierte einleitend die vielen Vorzüge, welche die Raiffeisenbank Ihren Mitgliedern im letzten Jahr und wiederum auch im laufenden Jahr zur Verfügung stellt.

In diesem, nach wie vor schwierigen Umfeld zu bestehen, ist eine Herausforderung. Umso überraschender konnte der Bankleiter Aldo Greca ein Rekordergebnis für das Jahr

2013 präsentieren. Die Gewinne, die Bilanzsumme und alle Kennzahlen erklommen neue Höchstwerte. Die starke Tendenz zu Festhypotheken ist mehr als offensichtlich, erreichen diese doch 92 Prozent der Ausleihen. Die Nähe zum Kunden kommt deutlich zu tragen, der Bankleiter führt aus, die Bank kenne ihre Kunden, und allermeistens sind es auch nur Geschäftsabschlüsse im Inland. Eine Konstellation, welche viele potentielle Probleme von vorneherein ausschliesst.

Der Deckungsgrad war ganz leicht rückläufig, die Eigenmittel, von welchen im Jahre 2016 180 Prozent gefordert werden, erreichen neu über 200 Prozent. Der Betriebsertrag konnte überdurchschnittlich um 5 Prozent gesteigert werden. Das Geschäftsfeld besteht praktisch nur aus dem Zinsertrag.

Doch auch der Geschäftsaufwand ist gestiegen, überschreitet erstmalig 4 Millionen. Es wurde insbesondere auch in Personal investiert, wodurch die Beratung weiter verbessert werden konnte. Für alle Gemeinden mit Filialen ist erfreulich, dass für die Steuern fast der doppelte Betrag ausgewiesen wurde. Dennoch verblieb ein Reingewinn von fast 1.2 Millionen.

Die Abänderung der Statuten schneidet einen alten Zopf ab: bisher war jedes Mitglied für vierzig Mal den Mitgliederbeitrag haftbar, also für



8'000 Sfr. Da diese Nachschusspflicht nicht mehr buchhalterisch angerechnet werden darf, ist sie hinfällig. Das Genossenschaftskapital wird dafür jetzt den Eigenmitteln angerechnet. Hauptthema des Abends, und schon seit längerem publik, war die Fusion mit der Raiffeisenbank Plaffeien / Plasselb. Ausgelöst durch eine nicht besetzte Stelle des Bankleiters, wurden Gespräche geführt, welche in diesem Plan endeten. Auch diese Fusion kann mit allgemeingültigen Floskeln gerechtfertigt werden: steigende Herausforderungen, erhöhte Kundenerwartungen, gesteigener Kostendruck, auch durch neue Marktteilnehmer, Druck auf die Margen, unklare Schwarz- / Weissgeldstrategie, stark gestiegene Regularien, zwingende Spezialisierung der Mitarbeiter, eröffnet den Mitarbeitern mehr Karrieremöglichkeiten innerhalb der Bank.

Dass die Schweizer Dachgesellschaft eine zukünftige minimale Bankgrösse von 20 Mitarbeitern und eine Bilanz-

summe jenseits von 600 Millionen beziffert, ist ein weitere Wink. Zur Zeit erfüllen beide Banken für sich alleine dies nicht ganz. Deshalb ist ein Zusammenführen der gleichwertigen Partner aus eigenem Antrieb besser. Die Kräfte können gebündelt werden gegen eine ungelöste Eurokrise, Synergien im kostentreibenden IT Bereich realisiert werden und man kann zusammen die führende Beraterbank im Senseoberland werden.

Die neue Raiffeisenbank, mit neuem Namen Sense Oberland, weist eine Bilanzsumme von 825 Millionen aus, besitzt 70 Millionen Reserven und darf über 8400 Mitglieder begrüßen. Endlich werden alle Finma Vorschriften eingehalten werden können. Gleich bleibt die Steuerlösung: Gemeinden mit Vertriebskanal erhalten weiterhin Steueranteile. Die Generalversammlung wird alternierend in Plaffeien/Plasselb oder Giffers gehalten, am jeweilig anderen Ort und wie bisher in Jaun gibt es eine Orientierungsversammlung. Die überwälti-

gende Mehrheit stimmte der Fusion zu. In Plaffeien/Plasselb war das Resultat des Vorabends identisch. Der aktuelle Verwaltungsratspräsident der Partnerbank Aldo Fasel, wird neuer Verwaltungsratspräsident. Zusammenführen, was zusammengehört, unter diesem Stern sieht er die erfolgte Fusion.

In den restlichen Wahlen wurde der Verwaltungsrat neu zusammengestellt. Marcel Buchs verliess den Verwaltungsrat nach vierzehnjähriger Tätigkeit. Als mehrjähriger Präsident des Verwaltungsrats führte er die Bank Jaun anno 2009 bis zur Fusion. Jakob Schuwey verbleibt als Vertreter von Jaun weiterhin im Verwaltungsrat.

Ein feines Nachtessen begleitet von der Schlagerband Calimeros rundete den Abend ab. Ob die Mehrzweckhalle bei der GV vom nächsten Jahr aus allen Nähten platzen wird? Findet es heraus mit einem Reisli nach Giffers.

Kinderlotto

5. April 2014

Im Schulhaussaal ab 14.00 Uhr

10 Serien - Karte à 8.-

Es sind tolle Preise zu gewinnen !



Wir freuen uns auf deinen Besuch

Landfrauenverein Jaun-Im Fang-Abländschen



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Gemeindeversammlung

Die ordentliche Gemeindeversammlung findet statt am Montag, 31. März 2014 um 20.00 Uhr im Schulhaussaal in Jaun. Traktanden gemäss Infoblatt. Sie sind herzlich eingeladen.

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Fenster ersetzen durch eine Balkontüre mit dem Anbau einer Terrasse im Bifang 4 in Im Fang für Linus Buchs
- Anbau einer Terrasse im Ober Schwendi 1 in Im Fang für Roger Autenried aus Oberdorf
- Verlängern des Vordaches über der Treppe an der Oberdorfstrasse 40 in Jaun für Niklaus Rauber
- Vergrössern des Abstellraumes in der Scheune "Hinterbühle" für Claude Buchs
- Bau eines provisorischen Unterstandes in der Steingrube Carriera für JPF Gravières SA aus Bulle

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 28. März 2014 an den Gemeinderat zu richten.

Räumung der Grabmäler von 1988

Laut Art. 6 - Abs. 2 des Friedhof-Reglements der Gemeinde Jaun muss ein Grabmal nach 25-jähriger Ruhezeit auf den Friedhöfen von Jaun und Im Fang entfernt werden. Es handelt sich um die Gräber der im Jahre 1988 verstorbenen Personen. Wir bitten die entsprechenden Familienangehörigen, diese bis Ende April 2014 zu entfernen. Es besteht die Möglichkeit, die Grabkreuze der Gemeinde anzuvertrauen. Diese werden an einem geeigneten Ort aufbewahrt, damit sie der Nachwelt erhalten bleiben. Bei eventuellen Fragen erteilt Ihnen Aline Buchs, Gemeinderätin, gerne Auskunft (Tel: 026 929 86 82).

Alte Fotos über Holzbewirtschaftung gesucht

Der Förderverein Ballenberg sucht alte Fotos über Holzereiarbeiten jeglicher Art von anno dazumal (Sägen, Holz-Transport mit Pferden usw.). Es ist vorgesehen, diese Fotos im Freilichtmuseum Ballenberg auszustellen.

Wer solche Fotos zur Verfügung stellen möchte, kann diese auf der Gemeindeverwaltung abgeben. Bitte die Fotos auf der Rückseite mit dem Namen und der Adresse versehen. Die Fotos werden dem Förderverein Ballenberg zum einscannen zugesandt und anschliessend umgehend dem Besitzer zurückgegeben.

Erlös aus Altkleidersammlung 2013

Letztes Jahr wurden 3'968 kg Altkleider und Gebrauchtchuhe im speziellen Container entsorgt. Durch den Erlös dieser Sammlung hat die Textil- und Schuhrecyclingfirma CONTEX einen Betrag von Fr. 396.80 im Namen der Gemeinde Jaun dem Vinzenzverein Jaun - Im Fang (ehemals Pfarrei-Caritas) gespendet. Die Gemeinde Jaun und die CONTEX bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Alteisen- und Sperrgutsammlung

Die nächste Sperrgut-, Alteisen- und Altpapiersammlung findet am Samstag, **29. März 2014** ab **12.00 Uhr bis 15.00 Uhr** beim Werkhof in Im Fang statt.

Wir bitten, folgende Weisungen zu befolgen:

Die Zufahrt zum Sperrgutplatz wird mittels Einbahn geregelt. Zuerst werden alle **gebührenpflichtigen Gegenstände** abgeladen und bar einkassiert (bei nachträglicher Rechnungsstellung wird eine Verarbeitungsgebühr verlangt). Anschliessend folgt das Sperrgut und am Schluss das Alteisen. Das Altpapier kann ebenfalls an der üblichen Stelle abgegeben werden. Dieses muss mit einer festen Schnur zusammen gebunden oder in Kartonschachteln verstaut werden. Bitte das Papier nicht in Plastik-Taschen verpacken.

→ Bitte unbedingt beim Aufladen die oben erwähnte Reihenfolge für das Abladen beachten.

→ Sie helfen damit nicht nur uns, sondern allen wartenden Personen.

Ab 15.00 Uhr ist es verboten, den Sperrgutplatz zu betreten. Da wir alles sortieren müssen, gilt dieses Verbot auch für Kinder. Für allfällige Umtriebe werden die betroffenen Eltern haftbar gemacht.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Haushaltapparate, Unterhaltungselektronik, Büroelektronik, Kühlschränke, Fernseher, usw. müssen durch eine Verkaufsstelle GRATIS zurückgenommen werden (auch ohne Neukauf).
- Elektrische Lampen wie Neon-, Spar- und Halogen-Lampen werden **nicht** angenommen. Diese können gratis an die Verkaufsstelle zurückgegeben werden.
- Da sämtliches Sperrgut direkt auf den Lastwagen geladen wird, sollten die Sperrgutteile nicht zu gross sein (max. 2.5 m).
- Neu kann ebenfalls Alt-Holz (keine Äste) abgeliefert werden (max. Länge: 2.5 m).
- Es kommt immer wieder vor, dass am Sperrguttage Haushalt-Kehricht gebracht wird, welcher in die gelben Säcke gehört. Wir behalten uns das Recht vor, solchen Kehricht zurückzuweisen.

Für Abländschen

Die Sperrgutsammlung wird zusammen mit Jaun durchgeführt. Hans Dänzer wird das Sperrgut und Altpapier am oben erwähnten Datum von 09.00 bis 11.00 Uhr bei jedem Haus einsammeln. Es gelten die gleichen Tarife wie für Jaun. Aus praktischen Gründen wird sofort einkassiert.

Deponie Schäresfang, Jaun

Ab Monat April ist die Deponie wieder jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 12.30 bis 13.30 Uhr offen (das erste Mal am Samstag, 05. April 2014).

Deponie Küblenau, Im Fang

Die Deponie in Im Fang ist ebenfalls ab Samstag, 05. April 2014 jeden Samstag von 14.00 bis 14.30 Uhr offen.

Altpapier- und Kartonsammlung

Anlässlich der Sperrgut- und Alteisensammlung vom 29. März 2014 kann ebenfalls Papier und Karton abgegeben werden. Somit findet im April 2014 **keine** entsprechende Sammlung statt.

Altglas-Container

Laut Mitteilung der Entsorgungsfirma Hubert Etter et Fils S.A. befinden sich vermehrt Fremdkörper wie Hausmüll, Schuhe etc. in den Altglascontainern. Wir bitten folgendes zu beachten:

In die Altglascontainer dürfen nur Einwegflaschen (ohne Verschlüsse) und Glasverpackungen (z.B. Gurkengläser, Marmeladengläser - jedoch ohne Deckel) eingeworfen werden. Die Einwegflaschen und die Glasverpackungen müssen nicht nach Farbe sortiert werden. Folgende Gegenstände dürfen **nicht** im Altglascontainer entsorgt werden:

- Spiegel, Flachglas, Fensterscheiben (müssen der Sperrgutsammlung zugeführt werden)
- Leuchtstoffröhren und Energiesparleuchten (müssen der Verkaufsstelle zurückgebracht werden)

Herkömmliche Glühbirnen gehören in die gelben Säcke (Hausmüll).

Dorfdurchfahrt Jaun

Mit den Arbeiten an der Sanierung der Dorfdurchfahrt Jaun wird ab sofort begonnen. Es ist vorgesehen, auf der ganzen Länge, d. h. ab Einfahrt Cristalina bis und mit Weiler Kappelboden, entsprechende Vorbereitungsarbeiten auszuführen. Unter anderem muss auch die Wasserleitung versetzt werden.

Oberdorfstrasse

Durch den Neubau des Autounterstandes bei Paul Buchs (Oberdorfstrasse 21) muss die Hauptleitung des Trinkwassers neu verlegt werden, und zwar ab dem Haus von Niklaus Rauber (Oberdorfstrasse 40) bis zu den Garagen von Aldo Buchs (Oberdorfstrasse 17). Die Trinkwasserleitung wird in die Oberdorfstrasse verlegt. Während den Bauarbeiten, ab anfangs April 2014, muss die Oberdorfstrasse für ca. drei Wochen gesperrt werden.

Dorfbachweg

Ab Montag, 31. März 2014 wird neben dem Dorfbachweg ein Holzschlag ausgeführt. Während ca. einer Woche wird deshalb der Dorfbachweg gesperrt.

Chalet du Soldat

Marcel Horst
1656 Jaun
079 214 00 85
026 929 82 35

*NOUS VOUS INFORMONS QUE
 LE CHALET DU SOLDAT
 sera fermé
 du 24 mars
 au 18 avril 2014*

*NOUS NOUS RÉJOUISSONS DE VOUS
 RETROUVER DÈS LE VENDREDI SAINT*



*CORDIALEMENT,
 L'ÉQUIPE DU CHALET DU SOLDAT*

Zu vermieten

3.5 Zimmer-Wohnung OG
Dorfstrasse 5 - 1656 Jaun

Miete : CHF 750.- plus 200.- NK

Tel. 079 600 72 86



Gönner halten
 die Rega in der Luft.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Fastensuppe in der Pfarrei Jaun/Im Fang



Wann: 12. April 2014
Zeit: 11.00 – 14.00 Uhr
Wo: Schulhaus Jaun
Wer: organisiert von den Firmlingen, deren Eltern und Katechetin



Kinderecke vorhanden

Teilnehmen dürfen alle, die uns beim Fastenopferprojekt unterstützen möchten.

Du musst für den anderen Leben, wenn du für dich selbst leben willst.



Information:

Am **10 April 2014** organisiert die 3./4. Klasse Jaun eine Pausenaktion (**9.40-10.05 Uhr**) im Schulhaus Jaun. Besucht uns doch.

„Der Erlös geht an die Kinder in China“



Hotel Zum Wasserfall

Carmo Rauber

1656 Jaun

Tel. 026 929 82 06



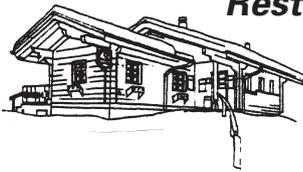
BETRIEBSFERIEN

VOM 1. APRIL BIS UND MIT 12. APRIL

Wiedereröffnung am 13. April 2014

Wir danken für das Verständnis
und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch

**Für Reservationen :
Tel. 026 929 82 06**



Restaurant Zitbödeli

1657 Abländschen

026 929 80 29

Das Restaurant Zitbödeli
bleibt vom 1. April bis am 2. Mai

GESCHLOSSEN !

Wir öffnen am

Samstag, 3. Mai 2014

und freuen uns Sie wieder zu begrüßen.

Wir danken ganz herzlich !

Vreni und Hans Dänzer

Öffnungszeiten Sommer : Samstag bis und mit Mittwoch



Restaurant Zitbödeli

1657 Abländschen

026 929 80 29

GESUCHT AUSHILFE

Anfang Mai bis Ende September

Restaurant Zitbödeli Abländschen

026 929 80 29

079 342 62 86

Zu verkaufen
**Bodenge trocknetes Emd
in Rundballen.**

Tel. 079 486 15 37

26. März

St Larissa

**Gib't's im März viel Regen,
bringt die Ernte wenig Segen.**

Pneus

ETE (tourisme)

Toutes les grandes marques
A mini prix... Service montage COMPRIS !

Continental - Goodyear- Michelin – Pirelli
Fulda – Hankook – Kleber – Nokian – Semprit – Uniroyal

Exemple : Prix net TTC avec indice vitesse compatible à votre véhicule

Dimensions :	Budget	Firestone	Toyo	Bridgestone
-175/65 R 14	75.-	80.-	85.-	90.-
-195/65 R 15	90.-	95.-	98.-	100.-
-205/55 R 16	98.-	110.-	115.-	125.-
-225/45 R 17	108.-	135.-	135.-	160.-
-225/40 R 18	115.-	155.-	160.-	175.-

Offre valable dans les limites du stock disponible

- Montage, équilibrage, valve & recyclage **COMPRIS !**
- L'offre ci-annexée est valable uniquement
- Contre paiement comptant à réception marchandise
- Avant le 31 mars : A l'achat de 4 pneus, **4 lt produit lave- glace gratuit !**

Bruno Pneus
rte de Cerniat 5
1654 Cerniat

079/ 606 13 83 transitcolis@bluwin.ch 026/ 927 13 54

„Weisch no ...?“

Vor fünfzig Jahren wurde in Jaun Theater gespielt

Schwelgen in Erinnerung, alte Zeiten aufleben lassen

Von Alex Hofmann

In der Zeit vor und nach 1960 war das Theaterspielen in Jaun gang und gäbe. Unter der Regie von Jules Rauber (Kleinkaliberverein Jaun) und dem Souffleur Hugo Buchs wurden verschiedene Theaterstücke einstudiert und zur Freude der Dorfbevölkerung „im Hof“ aufgeführt.

Damit die Spieler in die entsprechenden Rollen passten, versuchte Walter Cottier mit dem Schminken etwas nachzuhelfen. Seine künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten kamen ihm dabei sehr entgegen. Für die Bühnenbeleuchtung und Akustik war Armin Buchs zuständig. Er verstand es sogar ein Gewitter, Blitz und Donner zu inszenieren, so zum Beispiel für das Theaterstück „Tannflueh“.

Der Erfolg blieb nicht aus, die Theateraufführungen kamen beim Publikum sehr gut an. Die dazu passenden Bühnenbilder samt Zubehör wurden mit viel Geschick und grossem Aufwand selber hergerichtet. So wurde zum Beispiel das Bühnenbild mit den „Gastlosen“ in eigener Regie bemalt. Dazu standen uns jeweils treue Helfer zur Seite - und das alles geschah in der Freizeit.

Ich mag mich noch gut erinnern, dass wir manchmal bis weit in die Nacht hinein gewerkelt haben. Noch heute denke ich gerne an diese schöne vergangene Zeit zurück. Das Theaterspielen machte mir viel Spass und Freude, es war eine tolle Erfahrung, das Gesellige

stand immer im Mittelpunkt. Leider sind inzwischen schon einige meiner lieben Theaterfreunde gestorben.

Übrigens, der Schreiber spielt heute noch gerne Theater, ich bin Mitglied der Seniorenbühne Frauenfeld, mit anderen Worten: „die Katze kann das Mäusen nicht lassen.“ Die alten Fotos werden sicher bei einigen Leserinnen und Lesern alte Erinnerungen wecken.

Vielleicht melden sich einige ehemalige Theaterspieler im ECHO und schreiben, wie sie damals das Theaterspielen erlebt haben – würde mich riesig freuen!



Wer war Theophil Mooser ?

Von Joseph Buchs - Im Fang / Freiburg

Die Letztthün in der «La Gruyère» und am 12. März 2014 auch im «Echo vom Jauntal» beschriebenen Folgen des Ereignisses vom 30. Dezember 1903 in den Morteys zwischen Wilderern einerseits und dem Wildhüter Martin Mooser mit seinem Gehilfen Theophil Mooser andererseits, lassen noch verschiedene Fragen offen, denen nachzugehen von Interesse sein könnte. Um nicht ein Durcheinander anzurichten, gehe ich hier nur auf eine einzige klare Frage ein.

Wer war Theophil Mooser? Zum Glück war es nicht ein Joseph und nicht ein Buchs, denn solche gab es im Verlaufe der Jahre in Jaun so viele, dass es schwierig wäre, den Richtigen zu finden. Nein, Theophil Mooser sind in den Stammbäumen von Athanas Thürler nur deren drei

oder vier zu finden. Und von diesen kann nur ein Einziger als Gehilfe des Wildhüters im Jahre 1903 in Frage kommen.

Am 13. Januar 1866 ist im Fang im Haus, das zur Post wurde, gemäss den Eintragungen von Athanas ein Eduard Theophil als einziges Kind des Joseph Mooser-Jaggi (Schmitte-Jösu) und der Theres geboren. Nach dem frühen Tod seiner Frau hat Joseph Margaretha Boschung geheiratet und erhielt ein zweites Kind: Ambros. Am 21. Januar 1887 heiratete dann Eduard Theophil Aloysia Buchs. Das Paar wurde Eltern von sechs Kindern, von denen in Jaun und namentlich im Fang besonders zwei in Erinnerung geblieben sind: Bertha (Bödeli-Bertha) und Philipp (Gottliebs Philipp).

Eduard Theophil, der mit der Zeit dr

Jung Gottlieb oder Jösus Gottlieb genannt wurde, arbeitete vielfach als Bergkäser, so war er 30 Jahre lang Küher im Grat. Er war auch Käser im Neuenburgischen und Oberschweizer an verschiedenen Orten in Deutschland. Im Jahre 1933 erbaute er sich ein neues Heim im Fang. Er starb am 16. Januar 1946.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war es üblich, dass ein Wildhüter oft von Hilfswildhütern begleitet wurde. Im Beitrag in den Freiburger Nachrichten vom 7. Februar 1975 zum Wechsel im Amt des Wildhüters von Edwin Mooser zu Louis Jaggi werden als seinerzeitige Hilfswildhüter aufgezählt: Simon Buchs, Alfons Cottier, Luzian Thürler, nachmaliger Wildhüter für das Schwarzseegebiet, und eben unser Theophil oder Gottlieb Mooser.

ECHO-Wettbewerb

Wer die ECHO-Ausgabe vom 13. Januar 2010 aufmerksam gelesen hat, waren die gestellten Fragen leicht zu beantworten.



Hier die Auflösung:

Der Designer heisst Kurt Zimmerli aus Warth - und das Logo wurde zum fünften Mal geändert.

Der Gutschein im Wert von fünfzig Franken geht nach Spiez zu Christian Karlen.

Wir vom Redaktionsteam gratulieren ganz herzlich und wünschen Christian Karlen als Heimweh-Jauner weiterhin viel Lesevergnügen!



Freiburger Langlaufmeisterschaften 2014

Von Gabriela Rauber

Am Sonntag, den 23.02.2014 fanden die diesjährigen Freiburger Langlaufmeisterschaften auf dem Mont de Riaz statt. Der organisierende Club Grattavache Le Crêt hat entschieden, dieses Jahr drei Rennen in einem Mal durchzuführen, was heisst, dass die Zeit jedes Läufers bzw. Läuferin zu drei Wettkämpfen gezählt wurde. Das erste war der „Semi-Marathon le Crêt“, das zweite waren die individuellen Freiburgermeisterschaften und zu guter Letzt wurden auch noch die Zeiten von je drei Läuferinnen / Läufern zusammengezählt um die Staffelfränge zu erhalten.



Der SC Hochmatt Im Fang ging mit nicht weniger als 47 Athleten an den Start, die sich sicher alle ein mehr oder weniger hohes Ziel gesteckt hatten.

Da die Strecke im Skating-Stil bewältigt werden musste, gab es weder

Diskussionen ums Wachsen, noch klebrige Hände. Jedoch spielte das Wetter dermassen mit, dass noch einige Minuten vor dem Start überflüssige Kleidungsstücke ausgezogen wurden. Ins Schwitzen kam man so oder so, nicht zuletzt wegen des abwechslungsreichen Parcours, der nur wenige Erholungsmöglichkeiten bot. So ist es im Langlauf; Kraft und Ausdauer gehören zu diesem Sport wie der Käse zum Fondue und manchmal muss man halt auf die Zähne beißen um sein Ziel zu erreichen.



Sogar bei den JO war dieser Ehrgeiz anlässlich der Freiburgermeisterschaften 2014 zu spüren. Diese mussten im Gegensatz zu den Erwachsenen zwei Mal an den Start, da die Staffel am Nachmittag durchgeführt wurde.

Die Zuschauer hatten wenigstens genau so viel Freude an diesen Wettkämpfen wie die Langläuferinnen

und Langläufer selbst. Kräftig unterstützten sie die Aktiven um ihnen noch die letzten Kräfte herauszuholen.

Schlussendlich kann man doch behaupten, dass dies für den SC Hochmatt Im Fang wieder sehr erfolgreiche Freiburgermeisterschaften waren. Bei den Erwachsenen gab es insgesamt 5 und bei den JO 16 Medaillen.

Bei den Staffeln sah es gleichermaßen gut aus, denn zwei Mädchen- und zwei Jungengruppen schafften es aufs Podest und eine Damen- und zwei Herrengruppen brillierten ebenfalls oben auf dem Podium. Dabei ist es nicht unwichtig zu präzisieren, dass alle Goldmedaillen des Staffelfrennens an den SC Hochmatt Im Fang gingen.

Mit diesem Rennen schlossen die Sportlerinnen und Sportler eine weitere Saison des Freiburgercups ab, was jedoch nicht heisst, dass man die Latten verräumt, denn solange es Schnee hat, dreht der Club seine Runden auf den Loipen!



SC Hochmatt
1656 Im Fang



ABONNEMENT 2014



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Druckerei des ECHO möchte sich bei allen recht herzlich bedanken, die das Abonnement für 2014 bereits bezahlt haben.

Sollten Sie zu denen gehören, die den Einzahlungsschein verlegt haben oder ihn nicht mehr finden, kontaktiert uns bitte unter der Nummer 079 347 49 90.

Sie können allerdings auch einen Einzahlungsschein zu Gunsten der Raiffeisen de la vallée de la Jogne CB 80117, CCP 17-5413-8 mit dem Vermerk „ECHO“ Konto No 14258.40 ausfüllen.

Wir danken für ein promptes Erledigen und grüssen alle freundlich !

Chantal und Philippe Rime



J.-P. Thürler - Schuwey
Rte du Plan 3 1637 Charmey
Tél. 026 927 18 02 Fax 026 927 18 67

• Vins • Bières • Minérales • Spiritueux

Aus zuverlässiger Quelle haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des *Echo vom Jauntal* erfahren, dass Philippe und Chantal Rime sich diesen Winter mit Skilanglauf fit gehalten haben. Sie wagten es dann auch schon in ihrer 1. Saison den Halbmarathon am Engadiner zu absolvieren.



Herzliche Gratulation an Chantal, die in einer Zeit ... „darüber schweigt des Sängers Höflichkeit,“ die 21 Kilometer zu Ende gelaufen ist. Philippe musste leider nach 10 km wegen Kniebeschwerden aussteigen. In einer Röntgenaufnahme hat man nun sogar einen Meniskusdefekt festgestellt. Ihm wünschen alle **gute Besserung!**

Alex, Cordula, Jochen, Werner, Zita

P.P.
1637 Charmey



Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 9. April 2014
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 3. April 2014, 19h00